

652886-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – A 8 FBE AS Aichelberg Objektplanung Verkehrsanlagen und Entwässerung
OJ S 210/2024 28/10/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Südwest
E-Mail: vergabe.suedwest@autobahn.de
Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: A 8 FBE AS Aichelberg Objektplanung Verkehrsanlagen und Entwässerung
Beschreibung: Die auszuschreibende Leistung umfasst die Objektplanung Verkehrsanlagen und Entwässerungsplanung im Bereich der A8, Betr.-km 160+600 bis 167+000 in beide Fahrtrichtungen. Sie umfasst die Leistungsphasen 1 bis 6 gemäß HOAI für Objektplanung Verkehrsanlagen mit der Planung • einer grundhaften Erneuerung der Fahrbahn in Beton, • Planung Entwässerung Strecke • Anpassung der Straßenausstattung inkl. Fahrzeugrückhaltesysteme, • Bauzeitlichen Verkehrsführung, • Zusammenführung und Koordination sämtlicher Objekt- und Fachplanungen der Gesamtmaßnahme (Verkehrsanlagen und Brückenbauwerke) sowie Koordination der erforderlichen Zuarbeit. Erstellung, Überwachung und ggf. erforderliche Fortschreibung von Terminplänen. Des weiteren die Leistungsphasen 1 bis 6 gemäß HOAI Objektplanung Ingenieurbauwerke mit der Planung von Erhaltungsmaßnahmen der Ingenieurbauwerken der Straßenentwässerung (Transport, Behandlung, Rückhalt).
Kennung des Verfahrens: ef34a8e6-3711-4860-bb9c-baccdc563e92
Interne Kennung: A.03168.00.017
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Augsburgener Straße 748
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70329
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Für die geforderten Angaben, Nachweise und Erklärungen sind die vom Auftraggeber vorgefertigten Vergabeunterlagen zu verwenden. Die Vergabeunterlagen fassen die gewünschten Informationen und Nachweise der Bekanntmachung zusammen. Bei elektronischem Angebot mit Signatur ist das Angebot wie vorgegeben digital zu signieren und zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Einreichungsfrist über die Vergabepattform (<https://vergabe.autobahn.de> und <https://bietercockpit.de>) einzureichen. Das Angebot ist zwingend in seiner Form einzuhalten. Die geforderten Nachweise und gewünschten Erklärungen sind entsprechend der vorgegebenen Nummerierung der Anlagen zu den jeweiligen Kapiteln der Angebote zu gliedern und zu sortieren. Die Nichtverwendung sowie die unvollständige Verwendung / Ausfüllung der vorbereiteten Vergabeunterlagen können zu einem Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führen. Nicht unterschriebene sowie nicht fristgerechte Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Für die Bieterauswahl werden nur die geforderten Unterlagen berücksichtigt, darüber hinaus gehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen reicht nicht aus. Kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden besonders auf die Möglichkeit der Bildung von Bieter-/Arbeitsgemeinschaften hingewiesen. Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot zwingend einzureichen: • Angebot • Vertragsbedingungen • Leistungsverzeichnis • Honorarermittlung • Honorarübersicht • Eigenerklärung zur Eignung inkl. der geforderten Nachweise und Eigenerklärungen: - Versicherungsnachweis als gesonderte Anlage, - Eigenerklärung über den Gesamtumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags. - Angaben zu Personen mit Funktion, beruflicher Qualifikation und Berufserfahrung. - Studiennachweise und sonstige Bescheinigungen bzw. Angaben wie Berufserfahrung und ausgeübte Tätigkeit zu den zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen und Führungskräften als gesonderte Anlage. - Eigenerklärung zu innerhalb der letzten 7 Jahre erbrachten vergleichbaren Leistungen (Referenzen). - Eintragung in Berufs- oder Handelsregister. - Angaben zu §§ 123 bis 125 GWB. - Angaben zur Nationalität des wirtschaftlichen Eigentümers. • Eigenerklärung Art. 5k VO (EU) Nr. 833-2014 Folgende Unterlagen sind mit Angebot, soweit zutreffend, einzureichen: • Erklärung Bewerbungsgemeinschaft • EU-Verzeichnis der Unterauftragnehmer • Verzeichnis anderer Unternehmen (Eignungsleihe) Folgende Unterlagen sind nur auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen: • Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer • Verpflichtungserklärung Eignungsleihe

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Korruption: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf.

Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Betrugsbekämpfung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde und insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Auf gesondertes Verlangen: Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit Ihr Unternehmen beitragspflichtig ist.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Entrichtung von Steuern: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt wurde und insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Auf gesondertes Verlangen: Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gem. § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz vorliegen (§ 124 (2) GWB). Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: A 8 FBE AS Aichelberg Objektplanung Verkehrsanlagen und Entwässerung

Beschreibung: Beschreibung: Objektplanung Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Augsburgener Straße 748

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70329

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 18 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über die Erlaubnis zur Berufsausübung, je nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist. Geeignet ist die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder einem vergleichbaren Register seines Staates, oder soweit er dazu nicht verpflichtet ist, die Erlaubnis zur Berufsausübung durch Eintragung bei der Ingenieurkammer oder einer vergleichbaren Organisation. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage von Bescheinigungen zur Berufsqualifikation zu verlangen. Ist der inländische Bewerber eine juristische Person, deren satzungsgemäßem

Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Fach-/Planungsleistungen gehören, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch die Erklärung des Bewerbers nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Projektbearbeiter die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung für ihre Bewerbung, wenn ihre Berechtigung zur Führung ihrer oben genannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist. Mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärung mit Angaben und Nachweisen, - gem. Beschreibung der o. g. Ausschlussgründe - dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat. - dass das Unternehmen zur Erbringung der Dienstleistung berechtigt ist und die Berufsqualifikation gem. § 75 (2), (3) VgV bzw. § 44 VgV besitzt. Die im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" geforderten Erklärungen sind von jedem Bewerber, Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, eignungsverleihenden Unterauftragnehmer und anderen Unterauftragnehmern abzugeben. Klarstellend wird ebenfalls auf die gesetzliche Regelung des Art. 5k VO (EU) Nr. 833-2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, hingewiesen. Die als Formular vorgegebene Eigenerklärung im Formblatt "Eigenerklärung Art. 5k VO (EU) Nr. 833-2014", mittels derer die Auftraggeber die Einhaltung der vorgenannten Vorschrift zu prüfen haben, ist abzugeben.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärung mit Angaben und Nachweisen: Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen [§ 45 Abs. 2 VgV]. Mindeststandards: Der geforderte Mindestjahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich dieses Auftrags beträgt 490.000,00 € /a netto in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren Der Nachweis einer Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 3,0 Mio. € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens 5,0 Mio. €. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt. Eine Erklärung, dass ggf. niedrigere Haftungssummen im Auftragsfall erhöht werden, reicht aus. Wird einer der o.g. Mindeststandards nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss des Angebotes wegen fehlender Eignung.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärung mit Angaben und Nachweisen: Berufliche Befähigung der für die Leistung verantwortlichen Personen. Zum Nachweis der Fachkunde werden die Angaben gemäß Vergabeunterlagen gefordert. Mindeststandard: Der Bewerber muss mindestens folgende Befähigung aufweisen: Unter den im Folgenden genannten Fachkräften sind mehrfach Nominierungen möglich, d.h. dieselbe Person darf für mehrere Tätigkeitsfelder eingesetzt werden. Es müssen jeweils alle Mindeststandards erfüllt sein. Das jeweilige Referenzprojekt kann mehrfach angegeben, es dürfen aber auch unterschiedliche Projekte genannt werden. Fachkräfte für Objektplanung Verkehrsanlagen: Mindestens eine technische Fachkraft sowie eine Stellvertretung, die maßgeblich die Planungsleistung erbringt muss folgende muss folgende Qualifikation vorweisen können: • Hochschul- oder Fachhochschulabschluss im Studiengang

Bauingenieurwesen oder vergleichbar • mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in der Verkehrsanlagenplanung im Zuge von Bundesfernstraßen oder vergleichbaren Straßen. Für die benannten Personen müssen maximal 3 Referenzprojekte für die Objektplanung Verkehrsanlagen nachgewiesen werden, die in Summe die folgenden Mindestkriterien erfüllen: • Abschluss Projekts darf nicht länger als 7 Jahre (2017 ff.) zurückliegen • Objektplanung Verkehrsanlagen (HOAI §45 (1)) der Leistungsphasen 1 bis 6 (HOAI §47) im Zuge von Bundesfernstraßen oder ähnliche Straßen • Planung Neu- oder grundhafter Ausbau einer mindestens 4-streifigen Straße (zweibahnig) (entsprechend Straßenkategorie 0, I oder II nach RIN) oder Planung eines teilplanfreien und/ oder planfreien Knotenpunktes • Planung Neu oder Ausbau von Betonfahrbahnen (vorzugsweise in den Leistungsphasen 5 und 6) • Planung von Fahrzeugrückhaltesystemen an zweibahnigen Straßen (vorzugsweise in den Leistungsphasen 5 und 6) • Bauphasen- und Terminplanung einer Maßnahme Objektplanung Verkehrsanlagen inkl. Koordinierung/Steuerung anderer an der Maßnahme beteiligter Objektplanungen (z.B. Ingenieurbauwerke) Fachkräfte für Objektplanung Ingenieurbauwerke Entwässerungsanlagen: Mindestens eine technische Fachkraft sowie eine Stellvertretung, die maßgeblich die Planungsleistung erbringt muss folgende muss folgende Qualifikation vorweisen können: • Hochschul- oder Fachhochschulabschluss im Studiengang Bauingenieurwesen oder vergleichbar • mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Planung von Ingenieurbauwerken. Für die benannten Personen müssen ein oder mehrere Referenzprojekte für die Entwässerungsplanung nachgewiesen werden, die in Summe die folgenden Mindestkriterien erfüllen: • Abschluss Projekts darf nicht länger als 7 Jahre (2017 ff.) zurückliegen • Objektplanung Ingenieurbauwerke (HOAI §41 (2)) der Leistungsphasen 1 bis 6 (HOAI §43) • Planung Neu- oder Ausbau von Entwässerungsanlagen an Straßen (vorzugsweise in den Leistungsphasen 5 und 6) Ausführung von Leistungen in den letzten sieben Jahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Mindeststandard: Der Bewerber muss mindestens folgende Leistungen erbracht haben: Es ist mindestens ein Referenzprojekt erforderlich. Es können maximal 3 Projekte angegeben werden. Die Mindeststandards für Referenzprojekte (können auch kumulativ über mehrere Projekte erfüllt werden): • Abschluss des Projekts darf nicht länger als 7 Jahre (2017 ff.) zurückliegen • Objektplanung Verkehrsanlagen (HOAI §45 (1)) Leistungsphasen 1-6, im Zuge von Bundesfernstraße oder ähnlichen Straßen, • Planung Neu- oder grundhafter Ausbau einer mindestens 4-streifigen Straße (zweibahnig) oder Planung eines teilplanfreien und/oder planfreien und Knotenpunktes • Planung Neu- oder Ausbau von Entwässerungsanlagen an Straßen (vorzugsweise in den Leistungsphasen 1 bis 6) • Planung Neu oder Ausbau von Betonfahrbahnen an Straßen (vorzugsweise in den Leistungsphasen 5 und 6) • Planung von Fahrzeugrückhaltesystemen an zweibahnigen Straßen (vorzugsweise in den Leistungsphasen 5 und 6) • Bauphasen- und Terminplanung einer Maßnahme Objektplanung Verkehrsanlagen inkl. Koordinierung/Steuerung anderer an der Maßnahme beteiligter Objektplanungen (z.B. Ingenieurbauwerke) Objektplanung Ingenieurbauwerke (Entwässerungsanlagen) Es ist mindestens ein Referenzprojekt erforderlich. Es können maximal 3 Projekte angegeben werden. Die Mindeststandards für Referenzprojekte (können auch kumulativ über mehrere Projekte erfüllt werden): • Abschluss Projekts darf nicht länger als 7 Jahre (2017 ff.) zurückliegen • Objektplanung Ingenieurbauwerke (HOAI §41 (2)) der Leistungsphasen 1 bis 6 (HOAI §43) im Zuge von Straßen • Planung Neu- oder Ausbau von Entwässerungsanlagen an Straßen (vorzugsweise in den Leistungsphasen 5 und 6) Angabe, welche Teile des Auftrags unter Umständen an Unterauftragnehmer vom Bewerber vergeben werden sollen. Mindeststandard: Der Bewerber ist nur dann geeignet, wenn die von ihm benannten Unterauftragnehmer den Mindeststandards für die übernommenen Leistungen genügen. Wird einer der o.g. Mindeststandards nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung wegen fehlender Eignung.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektentwicklungs-konzept

Beschreibung: Die Bewertung erfolgt anhand von schriftlichen Ausarbeitungen im Angebot in Bezug auf die geplante Projektentwicklung. Es ist ein schriftliches offenes Konzept über die Bearbeitung der Planungsaufgabe mit Erläuterung der projektspezifischen Vorgehensweise bei den Objektplanungen einzureichen. Hierbei werden Aussagen hinsichtlich des Projektteams, der Organisation, dem Ablauf der Leistungserbringung sowie ein Konzept zu Terminen und Fristen erwartet. Die Stichpunkte sind nicht als Unterkriterien zu verstehen. Es können auch Punkte hinzugefügt oder weggelassen werden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Honorar/Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.autobahn.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1929a47aea0-56cb4675a274dcb7

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.autobahn.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 26/11/2024 10:30:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 56 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 26/11/2024 10:30:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Die Autobahn GmbH des Bundes

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Unzulässigkeit eines

Nachprüfungsantrages nach Ablauf der Frist des § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB (15 Tage nach Eingang des Nichtabhilfebescheids auf eine Rüge) wird hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Südwest

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Südwest

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Südwest

Registrierungsnummer: USt-ID DE329214156

Postanschrift: Augsburger Straße 748

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70329

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Abteilung B4 Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabe.suedwest@autobahn.de

Telefon: +49 711342500

Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Registrierungsnummer: N.N.

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Internetadresse: https://www.bundeskartellamt.de/DE/Vergaberecht/vergaberecht_node.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes

Registrierungsnummer: USt.-ID: DE329214156

Postanschrift: Heidestraße 15

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: recht@autobahn.de

Telefon: +49 30640960

Fax: +49 30403680811

Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes

Registrierungsnummer: USt.-ID. DE329214156

Postanschrift: Heidestraße 15

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: recht@autobahn.de

Telefon: +49 30640960

Fax: +49 30403680811

Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-7007

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2bb1d6ca-4fe4-4ed7-8923-557acd4540f8 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/10/2024 10:40:24 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 652886-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 210/2024
Datum der Veröffentlichung: 28/10/2024